



Menschen und Projekte 2013

Jahresrückblick

Stiftung Hochschulmedizin Dresden

spenden
Scheck

Währung: EUR Betrag: 348,32

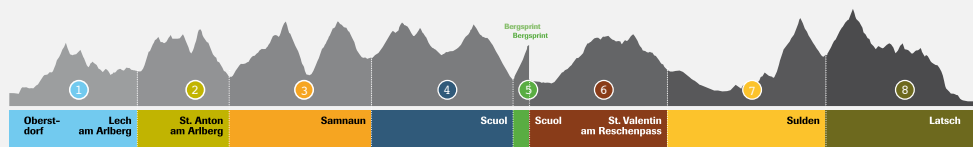
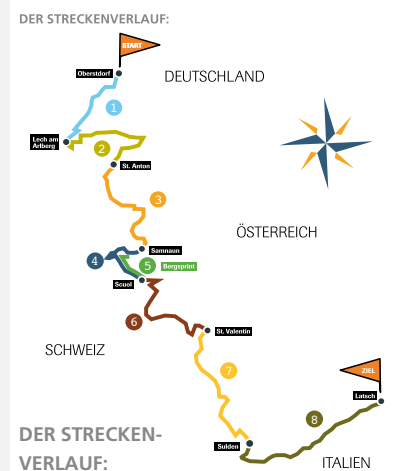
Unterbringen: Jugend- und Auszubildendenvertretung des Universitätsklinikums Carl Gustav Carus Dresden

Ort, Datum: Dresden, 17.12.2012

Unterzeichnet: *Stefanie & Thomas König*

Schecknummer: 0123456789

Stiftung zur Förderung der Hochschulmedizin Dresden





Stiftung
Hochschulmedizin
Dresden

Liebe Freunde und Förderer,

im Jahr 2012 wurde unsere Stiftung Hochschulmedizin Dresden etabliert – mit dem Ziel, die erfolgreiche und mehrfach ausgezeichnete Hochschulmedizin am Standort Dresden auch künftig umfangreich fördern zu können. Hierfür werden starke Partner gebraucht, die Krankenversorgung/Patientenfürsorge, Aus- und Weiterbildung und besonders auch medizinische Forschung voranbringen helfen. Inzwischen zeichnen sich Richtung, Projekte und Initiativen der Stiftung ab.



Im Mittelpunkt stehen Menschen, die Ideen liefern, sich für Patienten und Forschungsvorhaben engagieren, die andere begeistern und die Entwicklung der Stiftung begleiten. Von diesen möchten wir Ihnen in dieser Ausgabe einige vorstellen.

Mit den besten Wünschen und herzlichsten Grüßen,
Prof. Dr. Michael Meurer, Prof. Dr. Manfred Gahr, Prof. Dr. Hans-Detlev Saeger

Allen voran: die Jugend- und Auszubildendenvertretung

Mit gutem Beispiel voran ging die **Jugend- und Auszubildendenvertretung** des Universitätsklinikums. Ihren Weihnachtsmarkt 2012 hatten die Azubis zugunsten unserer Stiftung organisiert – der Verkauf von Selbstgebackenem und Glühwein erbrachte 348,32 Euro! Diese Mittel kamen der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie für deren Fahrradwerkstatt zugute.

Eine rundum vorbildliche Initiative!



Die Fahrradwerkstatt

Nicky Morgenstern arbeitet als Leiter des Pflegedienstes auf der Akut- und Krisenstation der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und –psychotherapie (KJP) des Uniklinikums Dresden. Auf seine Initiative hin und mit voller Unterstützung durch seinen Chef, Prof. Veit Rößner entstand die Idee der Fahrradwerkstatt. Das gemeinsame Reparieren kann den jugendlichen Patienten und den Pflegenden eine ganz neue Ebene ihrer Beziehungen eröffnen. Vor allem junge Patienten mit geringerer sprachlicher Ausdrucksfähigkeit und geringerem Interesse an musischen oder gestaltenden Ausdrucksformen sollen hiervon profitieren.

Unsere Stiftung hat diese Idee gern begleitet. Für den Innenhof der Klinik wurden ein Gerätecontainer, zwei Fahrrad-Montageständer sowie Werkzeug angeschafft. Mit diesen Utensilien werden Fahrräder instandgesetzt. Das beginnt mit einfachen Reinigungs- und Demontearbeiten, beinhaltet das Erkennen von technischen Mängeln, den Umgang



mit Werkzeugen und geeigneten Ersatzteilen sowie abschließend die optisch ansprechende Gestaltung.

Zum späteren Zeitpunkt könnten mit den reparierten und von Fachleuten geprüften Rädern auch kleinere Ausflüge unternommen werden. Dafür brauchen die Patienten Fahrradhelme. Wollen Sie helfen? Dann bitten wir um eine Spende unter dem Stichwort „Fahradhelme KJP“.

Herrn Morgenstern viel Erfolg für sein Projekt und weiterhin viel Freude an seiner Tätigkeit.

Ihre Spende hilft heilen.

Spenden zu besonderen Anlässen



Herr **Heinrich Müller** war vor 9 Jahren Patient im Universitätsklinikum Carl Gustav Carus in Dresden. Er konnte hier von seiner Krebserkrankung geheilt werden. 2013 feierte er mit seiner Frau Erika Goldene Hochzeit. Beide beschlossen, von ihren Geschenken eine Summe von 500 Euro für die weitere Erforschung der Ursachen von Krebserkrankungen zur Verfügung zu stellen.

Vielen lieben Dank für diese wunderbare Geste, anderen zu helfen.

Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, verschiedene Anlässe wie private und Firmenjubiläen, Hochzeiten oder Hochzeitstage, aber auch traurige Ereignisse mit Zuwendungen für die Stiftung Hochschulmedizin zu verbinden. Wer mehr zu Anlassspenden wissen möchte, möge sich bitte mit den Ansprechpartnern der Stiftung in Verbindung setzen über info@stiftung-hochschulmedizin.de oder per Telefon über 0351-458 3715.



Der Dekan der Medizinischen Fakultät, **Prof. Dr. Heinz Reichmann**, feierte im März dieses Jahres einen runden Geburtstag. Er bat seine Geburtstagsgäste um Spenden zugunsten der Stiftung Hochschulmedizin Dresden. 3.830 Euro sind auf diese Weise zusammengekommen.

Wir freuen uns sehr über diese Idee und sagen auch hier herzlich Danke!

Fertigkeiten und Fähigkeiten

Im Medizinisch-Interprofessionellen Trainingszentrum (MITZ) haben **Medizinstudenten** Gelegenheit, sich in praktischen Fertigkeiten zu üben, Katheter zu legen, Verbände zu wechseln, noch mehr Sicherheit im Umgang mit Infusionen, Injektionen, beim Gipsen, der Reanimation, der Arbeit mit dem Ultraschall und vielem mehr zu erlangen. Auch die Führung einfühlsamer Arzt-Patienten-Gespräche gehört zu den Inhalten der Trainingskurse. Die Studenten selbst haben sich dafür eingesetzt, dass mehr und intensivere Übungseinheiten angeboten werden können.

Eine weitere und intensive Förderung vor allem der kommunikativen Fähigkeiten des medizinischen Nachwuchses ist einer der künftigen Schwerpunkte der Stiftung.

Marie Luise und Anne Sophie



Die **Zwillinge aus Königsbrück** studieren beide im 7. Semester Medizin, sind vigilant, interessiert und zuvorkommend. Sie engagieren sich für andere und unterstützen Aktionen der Stiftung Hochschulmedizin bereits bei unterschiedlichen Gelegenheiten. Schon heute möchten sie mit dafür sorgen, dass die Vernetzung aller Mediziner am Universitätsklinikum Dresden, aller Absolventen der Medizinischen Fakultät Dresden, aller Alumni, künftig noch viel intensiver gelingen möge.

Herzlichen Dank für diese in jeder Hinsicht attraktive Unterstützung!

„Ilse Bähnert im UKD“



... war der Titel der Auftaktveranstaltung unserer Stiftung zu diesem Thema am 6. September 2013 im historischen und gerade von der Flut geretteten Tom-Pauls-Theater in Pirna.

Ilse Bähnert verstand den Beipackzettel nicht, wollte partout ihre Tabletten nicht mehr nehmen, klagte über neue Schmerzen, vor allem aber darüber, dass ihr Arzt keine Zeit für sie hatte und seine Weisungen immer wieder mit vielen Fremdwörtern würzte.

Dann kam ein anderer Mediziner daher und Ilse Bähnert blühte auf. Dieses glanzvolle Beispiel eines verständnisvollen Arztes sorgte augenblicklich für leuchtende Augen, ein immer wiederkehrendes „Genau, Herr Doktor“ und die Einwilligung, die verordneten Medikamente brav einzunehmen. Verantwortlich für dieses dialektische Medizinertheater waren der großartige **Tom Pauls** alias Ilse Bähnert, Prof. Michael Meurer als kommunikationsungeübter Arzt sowie als leuchtendes Gegenbeispiel **Prof. Matthias Volkenandt**, selbst Mediziner, Theologe und Kuratoriumsmitglied der Stiftung Hochschulmedizin Dresden. Mit seinem eindrucksvollen und mitreißenden Vortrag wusste er anschließend zu sensibilisieren und zu begeistern.

Die „Arzt-Patienten-Kommunikation“ ist eines der Kernanliegen der Stiftung Hochschulmedizin Dresden.



Stiftung
Hochschulmedizin
Dresden

Für das Leben. Für Spitzenmedizin.

Ein Euro pro Höhenmeter



Das Einwerben von Spenden für wichtige Projekte läuft oft über empathische Aktionen. Eine solche Aktion und gleichzeitig ein „highlight“ unserer Stiftungsarbeit im Jahr 2013 wurde über die Sommermonate im Universitätsklinikum und der Medizinischen Fakultät beworben.

Zwei Ärzte des UKD, **Prof. Lorenz Hofbauer** und **Frau Dr. Christine Hofbauer**, starteten Ende August beim härtesten Etappenlauf über die Alpen – dem Transalpine-Run. Nach insgesamt acht in Oberstdorf gestarteten Tagesetappen, 261 Kilometern, 15.879 Höhenmetern im Aufstieg (und ähnlich vielen im Abstieg) sind sie gesund, stolz und erleichtert im Zielort Latsch in Südtirol/Italien angekommen.

Die beiden Läufer waren jedoch nicht nur als Sportler unterwegs. Sie engagierten sich gleichzeitig für ihre Patienten und warben für jeden gelaufenen Höhenmeter im Aufstieg um eine Spende von einem Euro.

An dieser Spendenaktion beteiligte sich eine erfreulich große Zahl von Kolleginnen und Kollegen, Mitarbeiter des Universitätsklinikums und der Medizinischen Fakultät, Patienten, aber auch Interessierte, die die Berichterstattungen in den Medien verfolgten oder Gast der „Langen Nacht der Wissenschaften“ waren. Dort präsentierte die Stiftung Hochschulmedizin die Aktion ebenso wie im Mitarbeiterrestaurant „Caruso“.

Die Spenden werden in erster Linie für eine Laufgruppe für Patienten mit Knochenerkrankungen an der Orthopädischen Universitätsklinik eingesetzt. Ziel ist es, Patienten mit Krankheiten des Skelettsystems noch effektiver behandeln zu können, sie zu mobilisieren und ihnen durch das Training in einer Gruppe Sicherheit und Freude an der Bewegung zu vermitteln.

Insgesamt sind durch diese Aktion 14.050,00 Euro zusammengekommen!

Dafür allen Spendern, besonders aber Herrn Prof. Hofbauer und Frau Dr. Hofbauer für die schöne Idee ganz herzlichen Dank!

Spenden für die onkologische Forschung

Wir danken vor allem dem **Ehepaar Kretschel** aus B. und den Eltern von **Mathias Glöckner**, aber auch weiteren Einzelspendern für die große Summe von insgesamt 47.000 Euro zur Unterstützung onkologischer Forschungsvorhaben am Universitätsklinikum Dresden. Mathias verstarb in diesem Jahr im Alter von 28 Jahren an einem Hirntumor. Sein Wunsch war es, die Erforschung seiner Krankheit voranzubringen, damit zukünftig möglichst eine Heilung erreicht werden kann. Seine Eltern sind diesem Wunsch gefolgt und baten Trauergäste um Spenden zugunsten der Hirntumorforschung am Universitätsklinikum Dresden.



Spenden und Zustiftungen

Die Umsetzung von Projekten ist nur in dem Maße möglich, wie Spenden und Erträge aus dem Stiftungsvermögen zur Verfügung stehen. Insofern ist die Stiftung Hochschulmedizin Dresden auf Unterstützung angewiesen, wofür wir schon jetzt herzlich danken. Dafür gibt es viele Möglichkeiten – Sie können:

- selbst eine Spende überweisen,
- anlässlich eines Jubiläums, einer anstehenden Feier um Spenden zugunsten der Stiftung bitten
- anlässlich eines Kongresses, Fachtagung oder anderen Veranstaltung auf die Stiftung aufmerksam machen,
- selbst Ideen für attraktive Spendenaktionen einbringen.

Spendenkonto:

- Stiftung Hochschulmedizin Dresden
Ostsächsische Sparkasse Dresden
Konto 221 045 740
BLZ 850 503 00
IBAN DE27 8505 0300 0221 0457 40
BIC OSDDDE81XXX
- Stiftung Hochschulmedizin Dresden
Commerzbank AG
Konto 122 313 000
BLZ 360 400 39
IBAN DE54 3604 0039 0122 3130 00
BIC COBADEFFXXX

Rückfragen bitte an:

Prof. Dr. Michael Meurer
Vorsitzender Stiftungsvorstand
Tel. 0351 458-4070, 0162 2584159
meurer@stiftung-hochschulmedizin.de

Prof. Dr. Hans-Detlev Saeger
Mitglied des Stiftungsvorstandes
saeger@stiftung-hochschulmedizin.de

Prof. Dr. Manfred Gahr
Mitglied des Stiftungsvorstandes
gahr@stiftung-hochschulmedizin.de

Evelyn Ziehm, Stiftungsassistentin
Tel. 0351 458-3715
ziehm@stiftung-hochschulmedizin.de